

KREISZEITUNG

Böblinger Bote

23.08.2017 12:12

Sonstiges

Thomas Kühn hört als Jugendleiter der SV Böblingen auf

Karate: Vor allem der Enkel freut sich jetzt auf seinen Opa



Zoom"Als Trainer in Rente, als Opa in Action": Thomas Kühn hat sein Amt als Jugendleiter bei der SV Böblingen nach elf Jahren abgegeben
Foto: red

BÖBLINGEN (red). Weil Thomas Kühn künftig mehr Zeit mit seinem Enkel verbringen möchte, hat er sein Amt als Jugendleiter in der Karateabteilung der SV Böblingen nach elf Jahren abgegeben. Eine Entscheidung, die ihm nicht leicht gefallen ist.

Thomas Kühn begann 1997 mit Karate, damals noch in Erfurt bei Großmeister Lothar Ratschke (8. Dan). Ein Jahr später zog er nach

Böblingen und trat in die SVB ein. Schon damals war Karate sein Lebensinhalt, bereits 2001 begann er mit dem blauen Gürtel als Trainer der Unterstufe (Jugendliche ab zehn Jahre). 2006 schloss er die Ausbildung zum C-Trainer ab und bestand seine Prüfung zum 1. Dan. Davor hatte er sich bereits für Karate als Schulsport eingesetzt und gab zweimal in der Woche Training in der Erich-Kästner-Schule. 2006 wurde er als Jugendleiter in den Vorstand gewählt. Auch dank seiner Initiativen wuchs die Zahl der Mitglieder von 136 auf 260 an. Unter anderem ist es seither möglich, dass Kinder bereits im Alter von fünf Jahren mittrainieren können. Das ist auch eine besondere Herausforderung an den Trainer, die Thomas Kühn aber perfekt gemeistert hat. Martin Geldner und er riefen die Wettkampfgruppen ins Leben, die über Jahre hinweg Auszeichnungen auf Landes- und Bundesebene vorweisen können. Auch das Thema Soundkarate hat er eingeführt und somit für zusätzliche Abwechslung gesorgt.

Jetzt freut er sich auf seinen Enkel Louis. "Wenn ich ins Training ging, musste ich ihm immer sagen, dass ich nun mit anderen Kindern spiele, was ihn sehr traurig machte." Dennoch vermisst er auch schon seine Karate-Gruppen. "Wenn ich die Begeisterung für den Sport vermitteln konnte und sah, wie aus kleinen Kämpfern angehende deutsche Meister wurden, ist das das größte Glück, das man sich nur wünschen kann." Ralf Buchholz und Susanne Häbe werden die Gruppen in seinem Sinne weiterführen.

[\[Fenster schließen... \]](#)